

Was Buddhisten nach Gersweiler pilgern lässt

Der gestern eingeweihte Stupa steht für den Geist des Buddha und den Wunsch nach Frieden in der Welt.

VON LAURA OCKENFELS

GRSWEILER Nach einer sechsmonatigen Bauphase wurde am Sonntag der erste tibetisch-buddhistische Stupa im Saarland feierlich eingeweiht. Am Rime Zentrum in der Straße „In der Sitters“ in Saarbrücken-Gersweiler findet der Stupa seinen Platz. Ein Stupa war zur Zeit des Buddha vor über 2500 Jahren ursprünglich als Grabstätte gedacht, wurde später zum Reliquienschrein und steht als Symbol für den Geist des Buddha. In der heutigen Zeit ist der Stupa auch mit dem Wunsch nach Frieden in der Welt verbunden. Durch die Zeremonie am Sonntag führte der buddhistische Gelehrte Geshe Thapke, der zu diesem Anlass aus Köln anreiste. „Es ist schön, wieder in Saarbrücken zu sein. Ich war schon öfter hier. Heute bete ich hier“, sagte der Gelehrte.

Die weiße Skulptur aus Beton und Aluminium ragt mit einer Größe von

über drei Metern in Richtung Himmel. Der Durchmesser des Fundaments beträgt zwei Meter. Insgesamt wiegt der Stupa circa acht Tonnen. Goldene Elemente wurden verarbeitet. Als Dekoration hängen

bunte Stoffgirlanden am Bauwerk. Das Rime Zentrum, Nicht-Sektierertum, ist ein gemeinnütziger Verein, der die Förderung der tibetisch-buddhistischen Kultur und im Besonderen die Erhaltung der Literatur



Der buddhistische Gelehrte Geshe Thapke an der Stupa in Gersweiler.

FOTO: BECKERBREDEL

aller Schulen des Buddhismus zum Ziel hat. „Seit dem 1.2.2018 ist der Hauptsitz des Vereins in Saarbrücken-Gersweiler. Hier bieten wir Wochenend- und Tagesseminare sowie abendliche Meditationssitzungen an“, sagte Martin Schwarzwälder, erster Vorsitzender des Vereins. Über 100 kleine Gipsfiguren wurden vorher angefertigt. Diese und Schriftstücke wie Gebete liegen nun in der Kuppel des Bauwerks.

Die Figuren zeigen verschiedene Aspekte des Buddhas. „Zum Beispiel Mitgefühl oder Weisheit. Das alles steht für die Heiligkeit“, sagte Schwarzwälder. In der öffentlichen Bibliothek stehen Mitgliedern gut 3500 buddhistische Werke in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Produktion dieser Seite:

Frank Kohler

Michaela Heinze